Brief von dem Verlag Mohr Siebeck (Oskar Rühle) an Paul Tillich vom 21. August 1928

Herausgegeben von Christian Danz und Friedrich Wilhelm Graf

2025

Überlieferung

Aufbewahrungsort: Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Deutschland
Signatur: Nachl. 488, RGG II; Korrespondenz 1928
Brieftyp: Brief, maschinenschriftlicher Durchschlag; Unterschrift eigenhändig
Postweg: — Dresden* [Empfänger: Paul Tillich]

R./k.– RGG.

21. August 1928.

Herrn Professor Dr. Paul Tillich[a],

Dresden*11

Sehr verehrter Herr Professor[a],

hiermit gestatte ich mir, Sie daran zu erinnern, dass der Artikel „Mythus I, begrifflich und religionspsychologisch“ im Umfang von 3 Spalten, den Herr Professor Stephan[b] mit Ihnen verabredet hat, am kommenden 1. Oktober fällig ist. Ich würde grossen Wert darauf legen, den Artikel pünktlich zu diesem Termin von Ihnen zu bekommen, da eine Reihe grosser und wichtiger Artikel, die unter dem Stichwort „Mythus“ noch vorgesehen sind, sich nach Ihren Ausführungen richten müssen, um die Einheitlichkeit des ganzen Artikels „Mythus“ nicht zu gefährden.

Indem ich Sie angelegentlichst bitte, mir das Manuskript rechtzeitig zuzustellen, empfehle ich mich Ihnenvorzüglicher Hochachtung als Ihr ganz ergebener

Rühle[c]

Personenregister

[a] **Tillich, Paul** (1886-08-20–1965-10-22) Theologe, Religionsphilosoph und Pfarrer. Paul Tillich (20. August 1886 – 22. Oktober 1965) war ein deutscher evangelischer Theologe und Religionsphilosoph. Nach seiner Tätigkeit als Feldprediger im Ersten Weltkrieg lehrte er an verschiedenen Universitäten in Deutschland, bis er 1933 emigrieren musste und in den USA wirkte, unter anderem in New York, Harvard und Chicago. Tillich entwickelte eine Theologie der Kultur und verstand Religion als das, „was uns unbedingt angeht“. In seiner „Systematic Theology“ formulierte er die Methode der Korrelation und deutete Gott als „Macht des Seins“. Seine Arbeiten verbinden Theologie, Philosophie und Existenzdenken und hatten großen Einfluss auf das religiöse Denken der Moderne. [GND: `https://d-nb.info/gnd/118622692`]

[b] **Stephan, Horst** (1873-08-29–1954-01-09) Horst Stephan (29. August 1873 – 9. Januar 1954) war ein deutscher protestantischer Theologe und Publizist, geboren in Sayda. Von 1894 bis 1898 studierte er in Leipzig Theologie und Philosophie, arbeitete zeitweise für die Christliche Welt und unterrichtete anschließend an Gymnasien. 1906 habilitierte er sich in Leipzig, ein Jahr später wechselte er nach Marburg, wo er 1919 ein Ordinariat für Systematische Theologie erhielt. Weitere Lehrstühle folgten 1922 in Halle und 1926 in Leipzig, wo er 1931 das Dekanat übernahm. Ab 1920 gab er die Zeitschrift für Theologie und Kirche heraus. Seine Lehrbücher fanden weite Verbreitung. Er starb in Leipzig. [GND: https://d-nb.info/gnd/117272736]

[c] **Rühle, Oskar** Oskar Rühle (3. Januar 1901 – 10. Juni 1980) war ein deutscher Religionswissenschaftler. Er wirkte vor allem in Stuttgart und war Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Rühle beschäftigte sich unter anderem mit Verlagsgeschichte und veröffentlichte ein Buch zum Mohr-Siebeck Verlag. [GND: https://d-nb.info/gnd/116675764]

Ortsregister

Dresden [Geonames: https://sws.geonames.org/2935022/; Wikidata: http://www.wikidata.org/entity/Q1731]